Abobestellung Onlinemagazin: www.running-pur.de

Dez./Jan./Feb. 4/2007
3,00 Euro

running-pur

Das regionale Laufmagazin Süddeutschlands

Kalender
Lauftermine 2008 bis März

Schwarzwald-Marathon
Einst der größte Marathon der Welt

Hund jagd Jogger
Zwei- und Vierbeiner sollten sich vertagen

Polizei-Schule
Laufen gehört zur Nachwuchsarbeit

Wegezoll
Der Staat zockt die Läufer ab

Leser-Abo: *nur 10,50 Euro pro Jahr*

Regionalteil: *Bayern, Baden-Württemberg, Südhessen und Pfalz*

szene | History

Reportage: 40 Jahre Schwarzwald-Marathon in Bräunlingen am 14. Oktober 2007

Kerniger Naturbursche im besten Alter

Mit 40, sagt man im „Ländle", kommt man ins beste Alter. Das gilt für den Schwarzwald-Marathon erst recht. Teamgeist, Familiensinn und eine nun leichtere Strecke schreiben dessen Erfolgsgeschichte fort.

Mit 40, heißt es im Schwäbischen, wird man g'scheit". Die Redensart steht für Lebenserfahrung ebenso wie für Schaffenskraft. Ein Spruch mithin, der auf den Schwarzwald-Marathon passt wie die Socke zum Fuß. Bräunlingen im Südschwarzwald hat am 14. Oktober sein 40. Wiegenfest erlebt. Und alle waren sie zufrieden.

Das trifft auf einen Mann besonders zu – Klaus Banka. Es ist der 57-jährige Textilmechaniker, der Europas höchstgelegenen Naturmarathon verkörpert wie kein Zweiter. Banka, 1979 selber Viertplatzierter, hat das Ruder herum gerissen. 2001 übernahm er als Organisationschef eine Traditionsveranstaltung, die zuletzt vielle Fiedern hat lassen müssen. Die Teilnehmerzahl sank auf unter 1000, die Sponsoren kielen davon. Nachdem dann auch noch bei den Medien das Interesse nachließ, kam eine Abwärtsspirale in Gang.

Tempi passati, Schnee von gestern. Klaus Banka ist es in den letzten sechs Jahren gelungen, die Sponsoren zurückzuholen und neue zu gewinnen. Und auch das Läufervolk steht wieder massiert am Start des mittlerweile entschärften Kurses. Die neue Streckenführung stellt sicher, dass nicht nur Hardcore-Läufer die

running-pur-Leser

- Läuferinnen und Läufer
- Veranstalter und deren Helfer
- Neueinsteiger, da teils kostenlos
- Industrie und Hersteller
- Liebhaber des Laufsports
- Entscheidungsträger Wirtschaft

running-pur-Auflage

- 10.000 Exemplare, 4 x jährlich
- 1. 3. / 1. 6. / 1. 9. / 1. 12.

running-pur-Verbreitung

- aufwändiges Vertriebskonzept
- Auslage bei ausgewählten (auch kleineren) Laufveranstaltungen
- Auslage/Verkauf in Laufshops
- Abo-Einzelversand, 10.50 EUR

produkte | Magazin

Regensburg Marathon
4. Mai 2008
• Maxi DSL Marathon
• Thurn und Taxis HalbMarathon
• 10 Km Lauf Neu
• gong im Inline HalbMarathon
Regensburg Marathon GmbH
Tel. 09 41 / 5 86 26 01
www.regensburg-marathon.de

Squeezy: Nano bringt in nur wenigen Minuten verlorene Energie zurück

Kraft der Elemente

Kleiner Helfer, starke Wirkung. Kaum größer als die Kappe eines Filzschreibers, so präsentiert der Nahrungsergänzungsspezialist Squeezy die Power-Patrone namens „Nano". Die Form und Wirkung sind neu: Die Spurenelemente und Mineralien dieses kleinen roten Powerpacks nehmen die Körperzellen teilweise bereits über die Mundschleimhäute auf. Eine sehr kleine Partikelgröße ermöglicht diese hohe Bioverfügbarkeit. Für technisch Interessierte: Ein Nanometer entspricht einem Milliardstel Meter. So mikroskopisch sind die Mineralien von Nano nicht, aber klein genug, dass der Körper sie effektiver verwertet als herkömmliche Präparate, die wegen zu großer Bausteine vom Körper teils wieder ausgeschieden werden.

Der Nano Stick des skandinavischen Herstellers besitzt zwei Kammern. Die mineralische Kammer enthält ein energetisiertes Mineralstoff-Agglomerat. Die Aktivator-Kammer enthält ein Gel aus natürlichen Inhaltsstoffen. Beim Mischen der beiden Kammern reagieren die Mineralien mit dem Aktivator-Gel. Dabei wird Wärme frei, die Sie deutlich spüren. Diese Mineralstoffverbindung kann der Körper in den nächsten fünf Minuten am besten verwerten. Preis für 10 Sticks: 15 Euro.

Squeezy Nano: www.squeezygel.de

Nike: Windstopper-Jacke zum Schutz gegen Eiseskälte

Kampf gegen die Elemente

Die Windstopper-Membrane ist eine der genialsten Erfindungen für Wintersportler. Sie lassen die Feuchtigkeit absolut effektiv raus, aber die beißende Kälte bleibt draußen. Man joggt mit einer schützenden Hülle. Nikes Jacke besitzt ein Innenfutter aus Feuchtigkeit abtransportierendem Micro-Mesh und lasergeschnittene Ventilationsöffnungen unter den Armen. Mit den Reißverschlüssen an den beiden perforierten Frontteschen können hitzige Sportler die Zufuhr regulieren. Reflektierende Details sorgen dafür, dass der Läufer auch bei trüben Lichtverhältnissen im Winter gut zu sehen ist.

Nike Windstopper Jacket: www.nike.com

Falke: Mesa besticht mit Funktion und raffinierter Optik

Mit viel Liebe im Detail

Das ultraleichte, modische Kapuzen-Shirt mit dem Namen Mesa in Turtle-Optik bietet Funktionalität und stylisches Design. Für den sogenannten „Push-Pull-Effekt" sorgt die Kombination von Polypropylen auf der Innenseite des Shirts und Polyamid auf der Außenseite. So kann der Schweiß schnell raus, das Shirts trocknet schnell wieder ab. Zusätzlich begünstigt der Einsatz unterschiedlicher Materialien/Arten – zum Beispiel offenere Mesh-Strukturen in den Schwitzzonen –, Atmungsaktivität und Feuchtigkeitstransport. Das raffinierte Spiel mit Zweifarbigkeit unterstreicht die Funktion.

Auch der aus der Natur entlehnte „Bubble-Effekt" dient als Funktions- und Designelement in einem. Die in aufwändiger Stricktechnik gearbeiteten Blasen unterstützen die Wärmeabspeicherung und eine optimale Körpermassierung des Körpers. Das sehr leichte und weiche Material schmeichelt auf der Haut. Preis: 80 Euro.

Falke Mesa: www.falke.com

Internet-Runner

Für PC-Sportler hat Nike ein witziges Desktop Widget kreiert. Es trägt den Namen „Miles" und hält Funktionen, wie beispielsweise Kalender- und Wetterinfos bereit. Darüber hinaus zeigt es die persönlichen Sportdaten des Nike+ Users auf. Dieses Mini-Programm gibt's für Mac und PC.

Nike Miles: www.nikeplus.nike.com

Dämpfungs-Socke

Für den Einsatz in Stabilschuhen hat Falke den „RU 3 Custion" entwickelt. Er soll mit neuartigen Dämpfungszonen am stark beanspruchten Fersen- und Ballenbereich Abrollstöße minimieren. Diese Dämpfungselemente bestehen aus protektiertem Garn. Dasselbeen gibt's eine Pronationsstütze im Fußgewölbe. Preis: 18 Euro.

Falke Mesa: www.falke.com

DAS ERSTE INTEGRIERTE TRAININGSSYSTEM DER WELT*

adidas und Polar haben zusammen etwas Revolutionäres geschaffen: das erste, vollständig integrierte Trainingssystem der Welt. Es verfolgt jeden Herzschlag und jeden Schritt, während Sie es kaum spüren. Ein Teil des Systems ist der Polar Laufcomputer RS800sd**. Er informiert Sie über Ihre Laufgeschwindigkeit und Distanz sowie weitere Einzelheiten Ihrer Leistung während des Laufens. Mit neuester Technik ermöglicht er Ihnen einen Blick in Ihren Körper, um somit Ihre Leistung zu steigern.

POLAR. LISTEN TO YOUR BODY

running-pur-Rubriken

- Die Reportage
- Produkttest
- Sport und Gesellschaft
- Medizin
- Lauf-Abenteuer
- Leute/Interview
- Magazinteil

running-pur-Regional

- Terminkalender
- Lauftipps im Regionalteil

running-pur-Tourismus

- Running-Tour
- Exotische Läufe im Ausland

szene | Politik

Argernis: Waldwege-Nutzungsgebühren verunsicher

Der Griff in die Kas

Kilometergeld gibt's für gewöhnlich erstattet. Was aber, wenn man plötzlich welches bezah

Die Verantwortlichen einer Nordic-Walking-Veranstaltung im Raum Tübingen wa- ren geschockt: 2005 war es, dass eine Armada von Flott-Marschierern durch die Wälder im Ammertal schritt. Doch statt 50 Euro Verwaltungsgebühr wie früher, flatterte den Beteiligten eine Rechnung ins Haus, die allen gehörig die Kniekehlen unter klappen ließ. 580 Euro stellte das Landratsamt in Rechnung. Begründung: Paragraph 37 des baden-württembergischen Waldgesetzes.

Nach dieser Verordnung muss bleichen, wer für eine organisierte kommerzielle Veranstaltung den Forst in Beschlag nimmt. Argument der Behörden: Kontrollgänge seien nötig. Möglicherweise komme Müllbesaitigung hinzu. Schilder müssten auf- und abgebaut, Markierungen entfernt werden.

Wenn Volker Rose davon hört, sträuben sich dem Ex-Breitensportwart im Württembergischen Leichtathletikverband die Nackenhaare. „Das sind größtenteils gemeinnützige Vereine", wettert der Ex-IBMler, der sich rmal für die Durchführung des Stuttgartlaufs verantwortlich war. Wenn ein Verein acht bis zehn Euro Startgebühr verlange, „hat er keine großen Einkünfte", rügt der 64-Jährige die Landesregierung, die in Sonntagsreden das Ehrenamt beschwöre. „Aber dann die Hand aufhalten." Laufveranstalter und Wanderweg-Verleger verfielen den Wald sauberer als sie ihn angetroffen hatten. Sie nahmen womöglich noch den Druck anderer mit.

Die Hand aufhalten – das heißt laut Verordnung fünf Cent pro Kilometer und Teilnehmer. Was noch nicht viel klingt, ist wie Kleinvieh, das auch Mist macht. Stehe Reservistenverein Kronau im Kreis Karlsruhe.

Themen

Nicht Seiten füllen, sondern das wertvolle Papier anreichern mit Laufgeschichten, die man so nicht kennt. Beispiel München-Marathon. running-pur-typisch ist es, einen blinden Laufsportler zu begleiten. running-pur fängt dessen Erlebnisse und Eindrücke ein, die er auf 42 Kilometer Asphalt der Bayern-Metropole macht. Der Mensch, der Läufer steht im Mittelpunkt und nicht der Rahmen. Aber auch wertige Produktvorstellungen, aufwändige Schuhtests und Beratungsgeschichten wie unser Marathon-Spezial in jedem Frühjahr will die Leserschaft nicht mehr missen. Das wichtigste aber ist: der Regionalteil in der Heftmitte, bei dem running-pur selbst bei kleinsten Veranstaltungen hinter die Kulissen schaut.

Kunden

Nicht wegwerfen, sondern sammeln. „running-pur" – das Laufmagazin für Süddeutschland – bleibt drei Monate aktuell, liegt auf dem Wohnzimmertisch, wird herumgereicht. Eine ganze Region lebt mit und in diesem Magazin. Nutzen Sie, lieber Anzeigenkunde, den hohen Identifikationsgrad der Leser mit der Laufszene vor Ort. Denn: Ihre Anzeige ist nur so gut, wie das redaktionelle Umfeld. running-pur lässt das Laufen hautnah erleben. Dafür sorgen ausdrucksstarke Fotos und ergreifende Geschichten. Selbst Veranstalter aus dem hohen Norden und dem Ausland schätzen running-pur als Medium nun seit mehr als 10 Jahren.

Idee

Das Laufen beginnt vor der Haustür, running-pur berichtet über Themen vor Ort. Die inhaltliche Ausrichtung dieses Laufmagazins auf Deutschlands Süden hat Zugkraft. Bayern, Württemberg, Baden, Südhessen und Pfalz – wir präsentieren Geheimtipps und einen Terminkalender aus der Region, Lokalmatadore und natürlich Laufveranstaltungen, die hier zuhause sind. Für Ihre Veranstalter-Werbung bedeutet dies: Sie haben kaum Streuverluste. running-pur erscheint vierteljährlich.

n Veranstalter von Volksläufen

sse

Interview: Landtagsabgeordneter und Marathoni Stephan Braun lässt die Kirche im Dorf.

Wie die Waldwegesanierung anfangen kann er mitreden: Stephan Braun (48), SPD-Landtagsabgeordneter und Marathoni, hat den Forst zu seinem bevorzugten Territorium erklärt.

Abgeordneter Stephan Braun: Zur Kasse müsse keiner.

running-pur: Herr Braun, was zieht Sie in den Wald?

Stephan Braun: Na der herliche Boden und die wunderbare Natur. Ich meide Asphalt, wenn es geht.

running-pur: Wie stehen Sie zu der Erhebung einer Waldwegegebühr?

Stephan Braun: Nun, dass ein solches Entgelt erhoben werden kann, ist schon seit 1976 im Waldgesetz geregelt. Allerdings beißt das zu nur kommerzielle Veranstaltungen wie Konzerte, Motorsport-Events oder ähnliches. Dass jetzt plötzlich öfter Geld verlangt wird für die Waldnutzung, ist wohl auf die Kompetenzverlagerung durch die Verwaltungsreform zurückzuführen. Seit knapp zwei Jahren sind die Forstämter beziehungsweise Landratsämter vor Ort zuständig. Man ist also näher dran und sieht auf Seiten des Staatswesens, dass die was zu holen ist. Wenn Leute mit kommerziellen Aktionen richtig Geld verdienen, ist dagegen aber auch nichts einzuwenden, finde ich.

running-pur: Gemeinnützige Vereine besuchen sich in der Regel aber nicht durch Lauf-, Wander- oder radsportliche Veranstaltungen.

Stephan Braun: Eben deshalb muss man da auch die Kirche im Dorf lassen. Bei Läufen und anderen Dingen kann man es ja auch bei der bisherigen Genehmigungsgebühr belassen. Es zwingt die Landratsämter keiner, etwas zu verlangen. Ob sie eine Rechnung schreiben, ist in deren Ermessen gestellt. Außerdem meine ich, dass man die Ziele, die mit breitensportlichen Veranstaltungen verbunden sind – also etwa die Gesundheitsprävention –, nicht konterkarieren sollte.

Das Thema schlug so große Wellen, dass Landwirtschaftsminister Peter Hauk per Pressemitteilung deklamierte: „Es gibt in Baden-Württemberg keine Waldmaut. Radfahren, Wandern und Spazierengehen im Wald ist kostenlos." Gegenteiliges hatte auch nie jemand behauptet. Was aber ist unter jenem „geringen Nutzungsentgelt" zu verstehen, das bei „organisierten Veranstaltungen" im Wald erhoben werden kann?

200 Euro hat ein Laufveranstalter im Südschwarzwald bisher bezahlen müssen. Würden fünf Cent pro Kopf und Kilometer veranschlagt, wären es künftig 1500 Euro. Eine hohe Pendlerpauschale. „Wir sind mit anderen Veranstaltern im Gespräch, wie wir uns wehren können", will der Mann lieber anonym bleiben. Verhandlungen mit der Forstverwaltung ständen bevor. Aus seinem Groß macht er jedoch kein Geheimnis. Wie man bei steuerfinanzierten Waldwegen gemeinnützige Vereine abermals schröpfen könne, sei eine ausgemachte Frechheit. Für einen Ultrabike-Veranstalter könne unterm Strich ein fünfstelliger Betrag herauskommen. „Das nächste Mal besteuert man uns noch die verbrauchte Luft"

Auch Roland Pflieger, Chef des Schönbuchlaufs, ist kein Freund der Verordnung. 58 Euro Gebühr hat Pflieger jahrelang überwiesen. Dann kam die Verwaltungsreform. Die Forstämter wurden in die Landratsämter integriert und nutzten die Bürgernähe, die Hand aufzuhalten. 500 Euro wollte man letztes Jahr von Pflieger. Als der im Viereck sprang, reduzierte das den Betrag auf die Hälfte. Pflieger zahlte. Auch dieses Jahr hat er nochmals die Kröte geschluckt. Weil sein Budget aber knapp ist, hört sich der 49-Jährige unter Kollegen um, wie man dem Erlass aus Stuttgart geballte Solidarität entgegensetzen kann.

Vieles ist vielleicht auch eine Frage des Maßes. Im Kreis Böblingen, rechnet Vize-Landrat Wolf Eisenmann vor, habe man letztes Jahr 36 genehmigungspflichtige Veranstaltungen am oder im Wald gehabt, aber nur in vier Fällen mehr als die normale Gebühr verlangt. Und selbst in diesen wenigen Fällen sei dreimal nur der Mindestbetrag genommen worden – 30 Euro. Proteste dagegen sind keine bekannt. Ein Sieg der Vernunft?

Übrigens: unsinnige Abgaben gab es früher schon. Die „Fenstersteuer" sorgte einst dafür, dass die Häuser in Frankreich meist nur ein bis drei Fenster hatten.

Text: Siegfried Dannecker; Foto: running-pur

Titelgestaltung und running-pur-Logo von 1998 bis 2008

running-pur präsentiert Geheimtipps aus der Region, Lokalmatadore und natürlich Laufveranstaltungen, die hier zuhause sind. Für Ihre Veranstalter-Werbung bedeutet dies: Sie haben kaum Streuverluste. running-pur erscheint vierteljährlich. Der Terminkalender und die redaktionellen Veranstaltertipps machen das Magazin drei Monate aktuell. Der Leser nutzt running-pur, um seine Wettkämpfe zu planen. Als Vertriebspartner spielen die Spezialisten-Laufshops eine große Rolle. Von den 10.000 gedruckten und verbreiteten Exemplaren beziehen die Händler ein gewisses Kontingent, das Sie dem Stammkunden mit auf den Weg geben. Der Abo-Stamm zählt knapp 1000 Leser. Um an die Zielgruppe der Insider zu gelangen, setzt die Redaktion hohe journalistische Ansprüche. Die Zusammenarbeit mit mittleren und großen Laufveranstaltungen, bei denen running-pur in der Starttüte oder an exponierter Stelle quasi als Service der Laufveranstalter verbreitet wird, sorgt für eine gute Durchmischung der Leserschaft. Gerade jene Läufer, die sich eine klassische Zeitschrift nicht leisten wollen und die Neueinsteiger schätzen running-pur. Das hohe Anzeigenaufkommen der großen Hersteller und vor allem der Veranstalter (nicht nur aus dem Süden) sprechen für die gute Werbewirksamkeit von running-pur PRINT.

Das zehnjährige Bestehen feierte running-pur im März 2008 mit einer kompletten Neukonzeption des Print- und Online-Magazins. Alles kam auf den Prüfstand, sogar das Logo.

Mediadaten

Höchstes Interesse ist bei der Thematik „Laufen in Deutschlands Süden" garantiert. Wachsen Sie mit, springen Sie auf – präsentieren Sie Ihre Geschäftsidee, Ihr Produkt, Ihre Laufveranstaltung einem Publikum, das das Laufen als Lebenselixier für sich entdeckt hat. Läufer leben anders, sehen anders – und besitzen mehr körperliche wie geistige Energie.

running-pur – Das regionale Laufmagazin Süddeutschlands

Heftformat

Heftformat 211 mm breit x 278 mm hoch
Satzspiegel 188 mm breit x 231 mm hoch
Beschnittzugabe 3 mm

Anzeigenpreise

Format Seite	Art	Satzspiegel (mm)	Schwarz/weiß Euro	Farbe/4c Euro
2/1	über Bund	396 x 231	2.600,-	3.899,-
1/1		188 x 231	1.300,-	1.999,-
3/4	hoch	139 x 23	920,-	1.370,-
	quer	188 x 172	920,-	1.370,-
2/3	hoch	125 x 231	840,-	1.250,-
	quer	188 x 151	840,-	1.250,-
1/2	hoch	91 x 231	675,-	999,-
	quer	188 x 113	675,-	999,-
1/3	hoch	63 x 231	475,-	699,-
	quer	188 x 75	475,-	699,-
1/4	1-spaltig	43 x 231	360,-	540,-
	2-spaltig	91 x 113	360,-	540,-
	4-spaltig	188 x 54	360,-	540,-
1/8	1-spaltig	43 x 113	199,-	299,-
	2-spaltig	91 x 54	199,-	299,-
	4-spaltig	188 x 25	199,-	299,-
1/16	1-spaltig	43 x 54	99,-	159,-
	2-spaltig	91 x 25	99,-	159,-

Beileger pauschal pro 25g inkl. Portokosten 1990,- EURO
Beihefter Preis auf Anfrage
Erscheinungsweise 4 x jährlich zum Ersten im März, Juni, September und Dezember
Anzeigenschluss jeweils 3 Wochen vor Erscheinungstermin
Auflage 10.000 Exemplare
Preise erhöhen sich um die MwSt.
Nachlässe bei gemeinsamer Buchung von mehreren Anzeigen
Malstaffel ab 2 Anzeigen 3 % ; ab 4 Anzeigen 6 %
Mengenstaffel ab 2 Seiten 3 %; ab 4 Seiten 6 %
Zuschläge Umschlagseite U4 25 %; Umschlagseite U2, U3 20 %, abfallend 10 %

running-pur-Kurzbeschreibung

- Erscheinung 4 x jährlich
- Copy-Preis 3,00 EUR
- Abo 10,50 EUR
- Auflage Vertrieb 10.000 Stück
- Verlag CopyWrite

running-pur-Anzeigen

- Tel. 07382/93 65 65

running-pur-Online

- www.running-pur.de
- 30.000 bis 50.000 Besucher pro Monat

running-pur-Kontakt

- info@running-pur.de
- Tel. 07382/9365-65

running-pur-Verlag

- Herausgeber CopyWrite
  Felix Fuchs, Lindenplatz 6
  72587 Römerstein